

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Correspondenzblatt für die Ärzte und Apotheker des Großherzogthums Oldenburg**

**Oldenburg, 1.1860/61,1(1.Mai) - 4.1866,5[?]**

Inhalt der Beilagen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-8450**

	Seite
Echinococcus hepatis . . . . .	207
Arsenikhaltige Farben . . . . .	220
Ueber das Reinigen von Glasgefäßen . . . . .	221
Eine Arsenikvergiftung . . . . .	223
Zwei Fälle von angeborenen Nabelschnurbrüchen . . . . .	235
Gutachten des Medicinal-Collegiums den Oldenburger Kirchhof betreffend . . . . .	239
Die alten Oldenb. Barbiererprivilegien . . . . .	248
Campecheholzextract als desinficirendes Mittel . . . . .	253
Literatur und Kritik (Gether's Gedanken über die Naturkraft) . . . . .	253
Giftige Farben im Backwerk . . . . .	255
Staphylorrhaphie und Uranoplastik mit Heilung . . . . .	256
Subcutane Morphinum-Injectionen bei hysterischen Krämpfen . . . . .	259
Fine Trichinenepidemie . . . . .	259
Die Operation des Lippenkrebses . . . . .	265
Das im Handel vorkommende Atropin . . . . .	267
Ueber den Eiweißharn nach Unterbrechung des Blutstromes. Kritik . . . . .	269
Pharmacie in Piemont . . . . .	271
Die Idioten im Herzogthum Oldenburg . . . . .	273
Ein zweifelhafter Gemüthszustand . . . . .	276
Zum Blindenwesen . . . . .	281
Dimorphie und Löslichkeit des Cholesterins . . . . .	281
Arzneitaxe für das Herzogthum Oldenburg . . . . .	283
Neuester Schwindel . . . . .	285
Notizen: Mondphasen, Todesanzeige . . . . .	287
Complete Luxation des Ellenbogengelenks nach aussen. . . . .	289
Spontane Luxation des Radiuskopfes . . . . .	292
Preisfrage der deutschen Gesellschaft für Psychiatrie . . . . .	294
Aus dem P.-F.-L.-Hospital: Acephalocysten der Leber, Heilung der Oberschenkelfracturen . . . . .	294
Arzneimittel, welche in den Apotheken vorrätzig sein sollen . . . . .	297
Reisebericht: Von Ostende nach der Insel Wight . . . . .	301
Febris remittens . . . . .	313
Englischer Chloroformapparat . . . . .	314
Die Erbllichkeit der Taubstummheit . . . . .	317
War das Malaria? . . . . .	318
Eine Herniotomie . . . . .	322

---

### Inhalt der Beilagen.

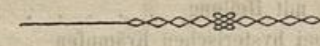
---

- № 7. Namentliches Verzeichniss der Medicinalpersonen.  
 № 8. Auszug der Paragraphen aus der Arzneitaxe, welche auch für Aerzte von Interesse sind.





- N** 9. Regierungs-Verordnung, betreff. die Rechnungen von Aerzten über die Behandlung von Armen. — Arsenikhaltige Farben. — Hannover'sche Pharmakopoe.  
**N** 10. Regierungs-Rescript, die Taxe der Thierärzte betreffend. — Leitende Grundsätze für Abschätzung eines Apotheken-Privilegiums in Preussen.  
**N** 11. Regierungs-Bekanntmachung, betreffend Einführung einer neuen Landes-Pharmakopoe. Taxe der Thierärzte betreffend. — Trinkwasser in Oldenburg. — Milzbrand.



207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217  
218  
219  
220  
221  
222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229  
230  
231  
232  
233  
234  
235  
236  
237  
238  
239  
240  
241  
242  
243  
244  
245  
246  
247  
248  
249  
250  
251  
252  
253  
254  
255  
256  
257  
258  
259  
260  
261  
262  
263  
264  
265  
266  
267  
268  
269  
270  
271  
272  
273  
274  
275  
276  
277  
278  
279  
280  
281  
282  
283  
284  
285  
286  
287  
288  
289  
290  
291  
292  
293  
294  
295  
296  
297  
298  
299  
300  
301  
302  
303  
304  
305  
306  
307  
308  
309  
310  
311  
312  
313  
314  
315  
316  
317  
318  
319  
320

Inhalt der Bälgen

W. V. Kantonisches Verzeichniß der Medicinalpersonen.  
 W. R. Auszug der Topographie aus der Anatomie, welche auch für Ärzte von Interesse sind.





# CORRESPONDENZ - BLATT

für die

## Ärzte und Apotheker

des

### Grossherzogthums Oldenburg.

1862.

II. Nr. 1.

Januar 1.

Inhalt: Niemann, Die Krankenanstalten im oldenb. Münsterlande. — Dr. Wemer, Kaiserschnitt nach dem Tode der Mutter mit lebend entwickeltem Kinde. — Lienau, Pharmakogn. Studien. V. Persisch. Opium. — Ist es zweckmässig, die 1861 erschienene Pharmakopoe für das Königreich Hannover im Herzogthum Oldenburg einzuführen? V. bis VIII. — Bekanntmachung des Militaircommando's, den Eintritt als Militairarzt betreffend.

### Die Krankenanstalten im oldenb. Münsterlande.

Manchen unserer Herren Collegen im Altoldenburgischen dürfte es kaum bekannt sein, dass in den Kreisen Vechta und Cloppenburg mehre wohl eingerichtete Krankenanstalten theils seit mehren Jahren bestehen, theils im Entstehen begriffen sind. Der Orden der barmherzigen Schwestern entfaltet in diesen Anstalten, die sämmtlich aus freiwilligen Beiträgen und milden Schenkungen erbaut wurden, seine segensreiche Thätigkeit und macht diese kleinen Hospizien zu einer wahren Wohlthat in langen und schwierigen Krankheitsfällen vorzugsweise des ärmeren Theils der Bevölkerung. Dem Herrn Caplan Dr. Niemann in Cloppenburg verdanken wir über dieselben folgende gütige Mittheilungen:

„Das erste Hospital, welches in hiesiger Gegend gegründet wurde, ist das St. Marien-Hospital zu Vechta, eröffnet am 8. Nov. 1851. Es wurde namentlich durch die edlen und uneigennütigen Bemühungen des Herrn Dr. Wulf ins Leben gerufen, seinen wahrhaft unermüdlichen Bestrebungen insbesondere verdankt Vechta das an der Südseite der Stadt, in der Nähe der Strafanstalt frei gelegene Krankenhaus, das nicht nur eine Zierde der Stadt, sondern auch seinem Zwecke ganz entsprechend eingerichtet ist. 70 Fuss in der Länge und 40 Fuss in der Breite haltend, bietet es in 2 geräumigen Stockwerken hinreichenden Raum für mehr als 20 Kranke und für das Personal zu ihrer Bedienung. 4 grössere Krankenzimmer, jedes 18 Fuss im Quadrat, sind eingerichtet, um zugleich mehrere Kranke aufzunehmen; 4 kleinere Zimmer können aber

Correspondenz-Blatt. II. Bd.

